

LAUFFENER BOTE

5. Woche

01.02.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

A u s s t e l l u n g

DAS WESENTLICHE BILDER VON REA SIEGEL KETROS

*„In einer langen
Schaffenszeit
entsteht Veränderung –
aber was ist
das Bleibende hinter
aller Verwandlung?“*



**Ausstellungs-
eröffnung**
am 3. Februar
um 17 Uhr

Einführung
Kunsthistorikerin
Monika Will,
Staatsgalerie
Stuttgart

**Musikalische
Begleitung**
Kinga Horvath,
Flöte

3. Februar bis 22. April
Museum im Klosterhof Lauffen am Neckar



Aktuelles

- Feierlicher Baubeginn der neuen flussnahen Streckenführung des Neckartalradwegs mit Verkehrsminister Winfried Hermann (Seite 3)
- Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch besichtigt das Sanierungsgebiet Stadtmitte (Seite 5)



Kultur

- Kinomobil am 12. Februar im Hölderlin-Gymnasium – neuer Veranstaltungsort (Seite 10)
- „lauffen will es wissen“ startet mit einem Vortrag über Polarforschung mit Prof. Dr. Bohrmann (Seite 4)



Amtliches

- Brennholzversteigerung am Samstag, 17. Februar um 13.30 Uhr (Seite 11)
- Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 7. Februar um 18 Uhr im Rathaus (Seite 12)
- Wasserrechtliche Erlaubnis für GKN I und GKN II: Erörterungsverhandlung am 1. März (Seite 11)

**Bürger-
meister-
sprech-
stunde am
3. Februar
von 10
bis 12 Uhr
im BBL**
(Näheres S. 5)

Feierlicher Baubeginn der neuen flussnahen Streckenführung des Neckartalradwegs

Spatenstich mit Verkehrsminister Winfried Hermann

Man kann es fast nicht glauben: Am Freitag, 26. Januar 2018, erfolgte endlich der lang ersehnte Spatenstich für den Baubeginn des Neckartalradwegs auf dem Lauffener Gelände der Firma Märker-Zement. Ganze 19 Jahre hatte man auf diesen Moment gewartet, der nun den Baubeginn der letzten fehlenden rund dreieinhalb Kilometer langen Strecke – bei flussnaher Wegeführung – des Neckartalradwegs einläutet. Ab Herbst 2018 wird diese landschaftlich attraktive und durchgehend flache Wegführung die bisherige hügelige und sehr anstrengende offizielle Route entlang der L1105 zwischen Lauffen a.N. und Nordheim ablösen.

Lange Geschichte

„Mein Stadtbaumeister meinte zu mir, es ist fast unwirklich, dass es jetzt losgeht – und der schafft erst sechs Jahre bei uns“, erzählt Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger. Grinsend erinnert er sich, als er 1999 – noch mit schwarzem Haar – das erste Mal beim Landratsamt Heilbronn wegen des Neckartalradwegs vorstellig wurde. Dass der Baubeginn erst 19 Jahre später erfolgen sollte, wusste damals noch keiner. In rasantem Tempo umreißt Bürgermeister Waldenberger die lange Geschichte und erinnert sich daran, wie er nach seinem ersten Besuch im Landratsamt „abgekanzelt wie ein Schulbus“ auf die Lauffener Rathausburg zurückkehrte – nur um weiter nach einer Lösung zu suchen.

Linksseitige Streckenführung mit Brückenlösung

2011 kam dann die Idee, eine linksseitige Wegführung zu errichten, welche fünf Jahre später mit der Zusage des Ministeriums auch tatsächlich genehmigt wurde. Dies hätte aber den Bau einer großen Brücke über den Neckar bedeutet, was mit über 5 Millionen Euro zu weitaus höheren Kosten geführt hätte. Doch nicht nur die immensen Kosten und Folgekosten der Brücke, sondern noch drei weitere Gründe ließen die Lust der Lauffener auf die „Brückenlösung“ stetig sinken. So mussten im Auftrag der Stadt in Vorbereitung des Brückenbaus zwei Jahre lang von einem unabhängigen Umweltbüro



Vögel auf der Mittelinsel beobachtet werden – die aber gar nicht auftauchten. Nach Vorgabe des Regierungspräsidiums „sollte trotzdem eine Schutzwand gebaut werden, um den Vögeln, die nicht da waren, unseren Anblick zu ersparen“, so der Bürgermeister. Außerdem forderte die EnBW, dass alle Aufwendungen für die Restwasser- und Fischaufstiegsanlagen am Horkheimer Wehr, die möglicherweise vom Brückenbau

hätten betroffen sein können, fortan von der Stadt Lauffen zu tragen gewesen wären. Ein dritter Grund lag schließlich darin, dass der Radweg – bei einem Verlauf auf der linken Neckarseite – zwangsläufig die Bahnlinie kreuzen muss. Für eine solche Querung der Bahnlinie hätte die Stadtverwaltung, laut Auskunft der Bahn AG, nochmals mit Aufwendungen von über einer Million Euro rechnen müssen.

Freuen sich beim Spatenstich, dass es nun wirklich los geht (v. l. n. r.): Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, Planer Thomas Kisting, Stefan Strassegger (Firma Kaim), Verkehrsminister Winfried Hermann, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (Lauffen a.N.), Bürgermeister Rainer Gräbtle (Talheim).

(Foto: F. Volz)



Bürgermeister Rainer Gräbtle (Talheim), Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, Werksleiter und Stadtrat Uwe Fabich, Verkehrsminister Winfried Hermann, Erster Landesbeamter Lutz Mai und Baubürgermeister Wilfried Hajek (Heilbronn) stehen mit Bürgermeister Waldenberger zu diesem Anlass gerne für die Fotografen bereit.

Neue Verhandlungen

All das summierte sich dermaßen auf, dass der Bürgermeister und die Stadtverwaltung Anfang 2017 doch nochmals das Gespräch mit der Firma Märker suchten. Nach langen Verhandlungen konnte diesmal eine Lösung erzielt werden, mit der sowohl die Firma Märker als auch die Stadt Lauffen arbeiten kann: Der Weg für den Lückenschluss des Neckartalradwegs auf der flussnahen Strecke durch das Zementwerk war frei! Für diese Bereitschaft fand Bürgermeister Waldenberger ausdrücklich dankende Worte an die Verantwortlichen der Firma Märker.

Finanzierung und Bedeutung des Lückenschlusses

Die Kosten für das Projekt belaufen sich insgesamt auf 3,5 Millionen Euro. Dank großzügiger Zuschüsse von Bund und Land muss die Stadt Lauffen lediglich 400.000 Euro tragen, da sich auch die Gemeinde Talheim mit rund 75.000 Euro an dem

Streckenabschnitt, der über ihre Gemarkung führt, beteiligt. Auch Verkehrsminister Winfried Hermann, der eigens zum Spatenstich nach Lauffen a.N. gekommen war, freute sich, dass nun endlich mit den Bauarbeiten „an dem baden-württembergischen Fernradweg“ begonnen werden kann. Der Verkehrsminister nannte den Lückenschluss „ein ganz besonderes Herzensanliegen“, da der Neckartalradweg zwischen Lauffen a.N. und Heilbronn eine bedeutende Verbindung sowohl für den touristischen Radverkehr als auch für die Alltagsnutzung darstellt. Auch wenn man nun stolz sein kann, dass das letzte Stück Radweg endlich errichtet werden kann, so ist es dennoch „unerträglich, dass wir für alle Maßnahmen, selbst einen Radweg, so ewig brauchen, da müssen wir schneller werden“, gibt Verkehrsminister Hermann offen zu. Es gilt für die Zukunft, gemeinsam schneller zu Lösungen zu kommen. Denn „wenn Naturschutz zum Bürokratismus ausartet, ist das

ein Problem“, so die Worte Hermanns, der als Grüner ja durchaus für Naturschutz steht. Bevor schließlich zum Spaten gegriffen wurde, gratulierte Hermann „der Stadt Lauffen, dass sie auch nach jahrelanger Planung und etlichen Rückschlägen nicht müde geworden ist, den Neckartalradweg zwischen Lauffen und Heilbronn weiter zu planen und dafür zu kämpfen, dass er realisiert werden kann.“

Zeitplan

Bis Ende August 2018 soll der Radweg nun tatsächlich fertig werden. Vorgesehen ist der Bau eines 2,5 Meter breiten, asphaltierten Wegs (plus jeweils eine 0,5 Meter breite Schotterfläche an beiden Seiten). Der Weg wird mit einem Zaun sicher vom Betriebsgelände des Märker-Zementwerks abgegrenzt und führt über einen Wirtschaftsweg bis runter an den Neckar.

Text: Rahel Buttkewitz/Bettina Keßler

lauffen will es wissen – auch 2018!

Professor Dr. Bohrmann startet mit einem Vortrag über Polarforschung am 8. Februar 2018



Prof. Dr. Gerhard Bohrmann ist Professor für Allgemeine Geologie und Meeresgeologie im MARUM-Zentrum für Marine Umweltwissenschaften an der Universität Bremen. Am Donnerstag, den 8. Februar, wird er ab 19.30 Uhr in der Stadthalle, Charlottenstraße 89, darüber referieren, was er als Expeditionsleiter mit dem Forschungsschiff METEOR auf der Forschungsreise unter der Leitung des Bremer MARUM Anfang 2017 erlebt hat.

Soviel sei bereits jetzt verraten: die Wissenschaftler fanden mehr als 1600 Gasaustrittsstellen, an denen Erdgas aus dem Meeresboden austritt. Die Forschungsreise führte die Wissenschaftler in die intensiv vergletscherten Schelfgebiete Südgeorgiens im atlantischen Sektor des Südpolarmeeres. Moderiert wird der Wissenschaftstalk von Herrn

Wolfgang Hess, er ist der ehemalige Chefredakteur der Zeitschrift „bild der wissenschaft“.

Nach dem Vortrag sind alle Zuhörer eingeladen, ihre Fragen zum Thema Polarforschung und zum Vortrag zu stellen. In einer Diskussionsrunde stehen unter anderem Prof. Dr. Bohrmann und Wolfgang Hess für Fragen zur Verfügung. Sie freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Eintrittskarten zu 4 €, beziehungsweise ermäßigt 2 €, gibt es nur an der Abendkasse, ein Vorverkauf findet nicht statt. Eingeladen sind alle Interessierte.

Die Veranstaltungsreihe „lauffen will es wissen!“ findet dieses Jahr bereits zum 13. Mal statt. Es ist eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „bild der wissenschaft“ mit freundlicher Unterstützung von Schunk Spann- und Greiftechnik.

Staatssekretärin besichtigt das Sanierungsgebiet „Stadtmitte“

Für das Programmjahr 2018 hat die Stadt Lauffen am Neckar einen Aufstockungsantrag und damit einhergehend eine Erhöhung des Fördervolumens in der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Stadtmitte“ gestellt. Das Fördervolumen beträgt derzeit 3,0 Mio. Euro und soll auf 8,1 Mio. Euro erhöht werden. Es berücksichtigt die Unterstützung von privaten Gebäudesanierungen, den Abbruch von privaten und nicht erhaltenswerten Gebäuden sowie zahlreiche städtische Projekte, die Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger der örtlichen Abgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch in einem Spaziergang durch das gesamte Gebiet vorstellte.

Den Beginn machte der Kirchberg, wo im kommenden Jahr das Gebäude Kiesstraße 3 grundlegend saniert wird. Auf das besondere Interesse der Staatssekretärin stieß die Neuordnung der Zabergärten mit Spielplatz und Spielwiese, Staudengarten und Kleingartenanlage sowie die Renaturierung der Zaber zwischen Brücke und Bahndamm, die für das Jahr 2018 vorgesehen ist. Den Schluss des Besichtigungsganges bildete das Hölderlinhaus, in dessen Sanierung und Erweiterung über 2 Mio. Euro aus der städtebaulichen Erneuerung fließen sollen. Friedlinde Gurr-Hirsch zeigte sich sehr überrascht über den großen Umfang der im Jahr 2018 geplanten Maßnahmen und will sich nun für eine erfolgreiche Aufstockung der Fördermittel einsetzen. ■



Bürgermeistersprechstunde im BBL am 3. Februar

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, 3. Februar, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Besprechung vorgetragen werden.

Hinweis: Im März findet keine Bürgermeistersprechstunde statt. Die nächste Sprechstunde ist dann am 7. April. ■

Führung durch das Lauffener Städtle am Samstag, 10. Februar

Eine öffentliche Gästeführung am Samstag, 10. Februar, um 14 Uhr hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen.

Die rund zweistündige Führung mit Gästeführer Hartmut Wilhelm startet um 14 Uhr im Rathaushof in der Rathausstr. 10 mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen. Die Führung zeigt weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitge-

hend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum im Gebäude „Engelhansen“ untergebrachten Gefängnis, welches bis in die 50-er Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde. Die Führung kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Informationen bei Hartmut Wilhelm, Tel.: 07133/5869 bzw. hawi43@aol.com. ■



Schülerfirmen des Hölderlin-Gymnasiums stellen sich dem Wettbewerb

Erste Aktionärsversammlung am 23. Januar

Ende des Jahres 2017 gründeten Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse die beiden konkurrierenden Schülerfirmen Créateur de fleurs und Grünzeugmanufaktur. Diese Schülerfirmen wurden im Rahmen eines Seminarkurses mit Unterstützung des Wirtschaftsinstituts Köln gegründet. So können sie, wenn sie erfolgreich abschließen, ihre mündliche Prüfung im Abitur ersetzen.

Vor Ort werden die Schüler von ihren beiden Lehrern, Frank Hönekop und Nikolaos Kalles betreut, die ihnen allerdings nur beratend zur Seite stehen. Da den Schülern die Wirtschaft möglichst realistisch nahe gebracht werden soll, müssen die Firmen natürlich auch Steuern und Abgaben an das Wirtschaftsinstitut und Lohn an die Mitarbeiter zahlen.

Am 23. Januar fand dann die erste Aktionärsversammlung der beiden Schülerfirmen des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen a.N. statt. Die neunzig Aktionäre pro Unternehmen hatten an diesem Tag die Chance, mehr über die Arbeit der jeweiligen Firma und natürlich auch den aktuellen Aktienwert zu erfahren. Die Aktienwerte beider Firmen sind innerhalb eines Verkaufsmonats schon deutlich über die anfänglichen zehn Euro hinaus angestiegen.

Die Schüler engagieren sich nicht nur in den drei Stunden Seminarkurs pro Woche, sondern arbeiten alle auch fleißig außerhalb der Schulzeit um ihr Unternehmen voranzutreiben.



Schülerteam von Créateur de fleurs

Ob es Produktionstermine, Verkäufe oder Einkäufe sind, es gibt täglich etwas zu tun. Eine Stunde pro Woche bekommen die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrern theoretischen Input, der dann später zur Umsetzung in den Firmen genutzt werden kann.

Schon in den Sommerferien beschäftigte sich jeder mit der Frage, welches Produkt die Firmen herstellen sollen oder ob sie vielleicht sogar eine Dienstleistung anbieten. Die beiden Firmen einigten sich schließlich darauf, Pflanzen in individuell gestalteten Behältnissen zu verkaufen. Mit diesem Produkt bleibt jeder Firma ein gewisser Freiraum, da es viel Platz für Kreativität bietet, wobei sie dennoch in Konkurrenz zueinander stehen.

Die Kooperation mit der Firma Pflanzen Mauk ermöglichte es den Firmen, ihre Pflanzen zu einem Preis zwischen 5 und 12 € zu verkaufen.

Mit dem bisherigen Erfolg sind beide Unternehmen sehr zufrieden und freuen sich schon auf die nächsten Verkaufstermine. Während Créateur de fleurs ab März beispielsweise auf dem Heilbronner Wochenmarkt präsent sein wird, hat die Grünzeugmanufaktur verschiedene Termine beim Rewe in Lauffen geplant, die mit einem Verkauf zum Valentinstag starten.

Das Projekt läuft nun noch das restliche Schuljahr, denn im nächsten Jahr müssen sich die Schülerinnen und Schüler auf das Abitur vorbereiten. Also nutzen Sie die Chance, eine der vielen unterschiedlichen Pflanzen zu ergattern.

Die Teams beider Firmen freuen sich auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen zu den beiden Firmen und den zukünftigen Verkaufsterminen finden Sie auf den Websites www.createurdefleurs.de und www.gruenzeugmanufaktur.de.

Foto: Anabel Schneider

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr am 2. Februar um 18 Uhr



Die **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. findet am Freitag, den 2. Februar um 18 Uhr in der Stadt-**

halle, Lauffen a.N. statt. Hierzu ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Kommandanten Heiner Schiefer
2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Aussprache zum Jahresbericht
4. Kassenbericht

5. Aussprache zum Kassenbericht
6. Entlastung
 - a) Kassier (A. Winkler)
7. Grußworte
8. Wahlen
 - a) Kommandant
 - b) Stellv. Kommandant
 - c) Feuerwehrausschuss
 - d) Kassenprüfer
9. Beförderungen und Ehrungen
10. Schlusswort

Das Wesentliche – Bilder von Rea Siegel Ketros

Ausstellung vom 3. Februar bis 22. April im Museum im Klosterhof –
Eröffnung am 3. Februar um 17 Uhr

Rea Siegel Ketros ist eine Künstlerin, die immer wieder durch neue Gestaltungen überrascht. „In einer langen Schaffenszeit entsteht Veränderung – aber was ist das Bleibende hinter aller Verwandlung?“ steht als Leitwort über der Ausstellung im Museum im Klosterhof vom 3. Februar bis 22. April.



Vier Arbeitsabschnitte der Lauffener Künstlerin Rea Siegel Ketros stehen im Mittelpunkt der Ausstellung „DAS WESENTLICHE“.

(Foto: R. Siegel Ketros)

Aus dem breiten Spektrum aus über vierzig Jahren künstlerischer Tätigkeit zeigt das Museum Bilder aus vier „Arbeitsabschnitten“, wie Rea Siegel Ketros die Phasen ihrer jeweiligen Herangehensweisen nennt. Malerei, Zeichnung, Farbe, Nicht-Farbe, Beziehungen zwischen Wort und Bild – unterschiedlichste Gestaltungsweisen und Materialien illustrieren die Variationsbreite ihres künstlerischen Ausdrucks. Die vier Arbeitsabschnitte tragen die Bezeichnungen Hinter-Licht-Bilder, Schwarzarbeiten, Wortklangbilder, Zeichnungen.

Am Arbeitsabschnitt **Hinter-Licht-Bilder** arbeitete Rea Siegel Ketros knappe 10 Jahre lang. Große, halbtransparente, stark farbige Arbeiten entstanden in dieser Zeit. Die Besonderheit an diesen Hinter-Licht-Bildern ist, dass sie nicht nur von hinten beleuchtet werden, sondern im Tageslicht auch von vorne. Sie empfangen Licht von zwei Seiten, so dass ein gewisser Schwebezustand entsteht. Das Bild kommt dem Betrachter wie ein eigenes Wesen entgegen.

Einen Ausgleich zu diesen stark farbigen Arbeiten fand sie zur gleichen Zeit in den **Kreidezeichnungen**, die alle in ruhigem Schwarz-Weiß gehalten sind. Dieser Abschnitt lief parallel. Es war wie ein Zurücktreten von den großformatigen Hinter-Licht-Bildern zum kleineren Format, um dann

erneut in die großflächige Farbigkeit hinein zu gehen. – Die letzten Hinter-Licht-Bilder entstanden allerdings nur noch in Weiß, bis das Licht schließlich ganz verschwand.

Nach diesen Abschnitten waren die **Schwarzarbeiten** notwendig. Sie entstanden alle auf schwarzer Leinwand. Von den Bildrändern her tastete sich Rea Siegel Ketros durch übermalen mit Weiß zur Bildmitte vor und suchte neue Symbolformen, die aktuell stimmig waren. – Zwei Jahre dauerte diese Arbeitsweise an.

Seit 2002 bis heute arbeitet Rea Siegel Ketros an ihren Wortklangbildern. Dabei wird ein Text oder ein Wort über die Farbkomposition neu interpretiert. Hier verwendete Rea Siegel Ketros zu Beginn häufig Gedichte. Die letzten Jahre waren geprägt von der Verwendung kurzer Sätze oder auch nur einem einzigen Wort. Ähnlich wie bei der Vertonung eines Textes in der Musik entsteht hierbei ein neues Empfinden.

Zunächst zeichnet Rea Siegel Ketros die Worte mit Bleistift auf die Leinwand. In der Ausarbeitung werden aber nicht mehr die Linien der Buchstaben hervorgehoben, sondern nur die Binnenflächen. So verwandeln sich die Worte in eine Farbklang-

Komposition, die den Text auf eigene Weise auslegt und zur Anschauung bringt.

Bekannt wurde Rea Siegel Ketros in Lauffen mit der KINDER-Werkstatt und der KUNST-Werkstatt für Erwachsene, die sie 1993 gründete und 20 Jahre lang geführt hat. Viele Kinder besuchten die Kinderwerkstatt noch bis zur 11. Schulkasse und einige ihrer „Kinder“ haben später dann auch Kunst studiert. Auch aus den Erwachsenengruppen sind immerhin drei Künstler/innen hervorgegangen, die sich eigenständig weiterentwickelt haben und heute beim Künstlerbund Heilbronn aktiv sind.

Ausstellungseröffnung am 3. Februar, 17 Uhr

Machen Sie sich selbst in der Ausstellung ein Bild von den vier Arbeitsabschnitten.

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung am 3. Februar um 17 Uhr ins Museum im Klosterhof.

In die Ausstellung einführen wird die Kunsthistorikerin Monika Will von der Staatsgalerie Stuttgart. Die Flötistin Kinga Horvath wird einen besonderen musikalischen Akzent setzen.

Begleitend zur Ausstellung lädt das Museumscafé ein: am 18. März und zur Finissage am 22. April. ■



Rea Siegel Ketros: „Wesentlich ist die Empfindung“

Landschaftspflege am 24. Februar

Ein erlebnisreicher Tag in der Natur und ein Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft



Verbringen Sie, allein oder mit der ganzen Familie, einen erlebnisreichen Tag in der Natur und tragen Sie dazu bei, unsere Kulturlandschaft zu erhalten.

Folgende Angebote zum Mitmachen werden angeboten:

Weiden schneiden

- Bitte Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen

Trockenmauer pflegen/sanieren an der Kirrberghütte

- Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen und feste Schuhe tragen

Obstbaumschnitt

- Bitte Gartenschere, Astschere und Säge mitbringen

Pflegen einer Orchideenwiese/ Wildwuchs entfernen

- Bitte Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen



Bau eines gemeinsamen Insektenhotels (Angebot für Kinder)

- Wetterfeste Kleidung – Angebot findet im Freien statt

Wildwuchs (Brombeeren) an der Zaber entfernen

- Bitte Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen

Nistkästen reinigen und pflegen

- Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen

Vesper

- Mittags gibt es ein Vesper auf dem Platz vor dem Fischerheim

Insektenhotel bauen, Weiden- und Obstbaumschnitt enden mit dem Vesper. Die anderen Aktionen gehen eventuell am Nachmittag noch weiter.

Treffpunkt für alle Aktionen um 9 Uhr am Parkplatz am Fischerheim, Seegraben.

Weiden schneiden ist ein Angebot für Groß und Klein – also sehr gut für Familien geeignet! (Kinder können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen)

Anmeldung in den Kindergärten oder im BBL.

Bitte geben Sie Ihre Anmeldung bis zum 20. Februar 2018 im Kindergarten oder BBL ab.



Hiermit melde ich mich für den Landschaftspflege am 24. Februar 2018 an.

Ich nehme an folgender Aktion teil:

- Weiden schneiden
- Trockenmauer pflegen/sanieren
- Obstbaumschnitt
- Orchideenwiese pflegen/Wildwuchs entfernen
- Bau eines gemeinsamen Insektenhotels
- Wildwuchs (Brombeeren) an der Zaber entfernen
- Nistkästen reinigen

Ich komme mit _____ Erwachsenen und _____ Kindern (bitte Anzahl eintragen)

Name, Straße und Hausnr.: _____

Telefon-Nr.: _____

Berufsinformationsveranstaltungen des Polizeipräsidiums Heilbronn



Die Landespolizei Baden-Württemberg sucht auch im Jahr 2018 wieder Nachwuchs für den mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst. Momentan laufen die Bewerbungsfristen für die Einstellungen im Jahr 2019, deren Anzahl sogar auf 1.800 erhöht wird!

Polizeihauptkommissar Klaus Schweitzer und Polizeihauptmeisterin Sandra Pawliczek, die Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Heilbronn, führen auch dieses Jahr Berufsinformationsabende durch, die immer montags zwischen 17 Uhr und 21 Uhr im Wechsel bei diversen Polizeirevieren in den Landkreisen Heilbronn, Hohenlohe, Main-Tauber und Neckar-Odenwald sowie im Heilbronner Präsidialgebäude stattfinden werden. Die einzelnen Termine finden sich auf der Internetseite.

Diese Veranstaltungen sind enorm wichtig, da dort von Praktikern ungefilterte Informationen über den Polizeiberuf und -alltag sowie die Bewerbung, Ausbildung und spätere Karriereöglichkeiten vermittelt wer-

den. Im letzten Drittel der Veranstaltung wird sich intensiv mit dem polizeilichen Auswahltest befasst. Den Teilnehmern werden die polizeilichen Anforderungen, aber auch ihre jetzigen Stärken und Schwächen verdeutlicht. Den Abend ausklingend werden die polizeilichen Bewerbungsunterlagen ausgehändigt.

Praktika beim Polizeipräsidium Heilbronn im Rahmen von BORS/BOGY

Aus diversen Gründen kann die Polizei den schulischen Terminvorgaben, die jede Bildungseinrichtung autark bestimmt, und gewünschten, überwiegend praktischen Inhalten nicht immer entsprechen. Sei es der Datenschutz, die Gefährdungslage oder aber auch die übermäßige Belastung von unterstützenden polizeilichen Organisationseinheiten, die hier dem Wunschgedanken entgegenstehen. Neben dem sogenannten „Girls' Day“ führt das Polizeipräsidium Heilbronn aber **siebenmal** im Jahr **einwöchige Praktika** durch, die neben vier schulkonformen Terminen in den Schulfe-

rien stattfinden und an BORS/BOGY angelehnt sind.

Praktikum 2018/1: 19.02.2018 – 23.02.2018 (schulkonformer Termin)

Praktikum 2018/2: 26.03.2018 – 29.03.2018 (Osterferien), Praxistag: 04.04.2018

Praktikum 2018/3: 09.04.2018 – 13.04.2018 (schulkonformer Termin)

Praktikum 2018/4: 14.05.2018 – 18.05.2018 (schulkonformer Termin)

Praktikum 2018/5: 22.05.2018 – 25.05.2018 (Pfingstferien), Praxistag: 30.05.2018

Praktikum 2018/6: 30.07.2018 – 03.08.2018 (Sommerferien)

Praktikum 2018/7: 22.10.2018 – 26.10.2018 (schulkonformer Termin)

Anmeldebögen zu den BerufsInformationsvorträgen, Bewerbungsunterlagen für Praktika und/oder Ausbildungs- und Studienplätze sowie grundsätzliche weitere Informationen zum Polizeiberuf und den jeweiligen Bewerbungsverfahren erhält man von den Einstellungsberatern des Polizeipräsidiums Heilbronn werktags unter **Tel. 07131/104-1212** oder über:

- E-Mail: heilbronn.berufsinfo@polizei.bwl.de
- Facebook: www.facebook.com/polizeiheilbronn
- Homepage: www.polizei-heilbronn.de
- Twitter: www.twitter.com/polizeihn ■

Information an alle Eltern, deren Kinder im nächsten Kindergartenjahr 3 Jahre alt werden

Einrichtungen inkl. Krippen sind am 10. Februar von 9 bis 11 Uhr zur Besichtigung geöffnet



Alle Familien, die in Lauffen a.N. gemeldet sind und deren Kinder vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019 drei Jahre alt werden, werden im Februar 2018 von der Stadtverwaltung ange-

schrieben. In diesem Anschreiben ist ein Anmeldeformular enthalten, mit dem Sie Ihr Kind im Bürgerbüro anmelden können!

Um einen Einblick gewinnen zu können, der Ihnen bei der Entscheidung

hilfreich sein könnte, sind am Samstag, den 10. Februar 2018 von 9 Uhr bis 11 Uhr alle Kindertageseinrichtungen in Lauffen für Sie geöffnet. Wer Interesse an der U3-Betreuung hat, kann ebenfalls die Krippen-Einrichtungen an diesem Tag besichtigen.

Im April 2018 werden die Kinder auf die einzelnen Kindergärten verteilt! Dabei hat die Wunscheinrichtung immer höchste Priorität! Sollte Ihre Wunscheinrichtung nicht klappen, werden wir uns entsprechend zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen!

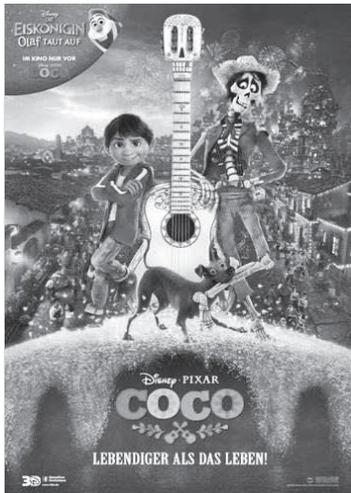
Für weitere Fragen können Sie sich gerne an Frau Bauer (Tel. 07133/106-14) oder an das Bürgerbüro wenden! <https://www.lauffen.de/website/de/leben/kinderjugend/betreuung/kindergaerten> ■



Lauffen a. N.

Mo. 12. Febr. 2018

Hölderlin - Gymnasium



Coco – Lebendiger als das Leben 17.00 Uhr / 3 €

Musik ist Miguels große Leidenschaft – er will unbedingt Gitarrist und Sänger werden. Leider herrscht bei seiner Familie absolutes Musikverbot. Doch Miguel will seinem Idol Ernesto de la Cruz trotzdem nacheifern. Aus Versehen kommt er dabei ins Reich der Toten und betritt einen wunderschönen Ort, an dem er die Seelen seiner toten Verwandten trifft. Miguels Urgroßmutter Imelda ist darunter und das nette Schwindler-Skelett Hector. Zusammen suchen sie nach de la Cruz. Doch zu lange darf er nicht in der Unterwelt bleiben.

Leuchtende Farben, Musik, Tanz – Ein rauschendes Fest für Augen und Ohren.



USA / 105 Min. / FSK: 0



Simpel 20.00 Uhr / 5 €

Bens Bruder Barnabas, „Simpel“ genannt, ist 22 Jahre alt, aber auf dem Stand eines Dreijährigen geblieben. Als ihre Mutter stirbt, soll Simpel in ein Heim eingewiesen werden. Verhindern könnte das nur ihr Vater, zu dem sie keinen Kontakt mehr haben. Die Suche nach ihm entwickelt sich zu einer turbulenten Odyssee. Mit stimmungsvollen Bildern wird die liebevolle Geschichte vom Zusammenhalt zweier Brüder gekonnt zwischen Witz und Herz ausbalanciert. David Kross und Frederick Lau machen aus der Feelgood-Tragikomödie auch darstellerisch ein Fest.

Ein wahrhaftiges Porträt einer innigen Bruderliebe, das zu Tränen rührt und trotzdem auch immer wieder zum Brüllen komisch ist.

Dtl. / 129 Min. / FSK: ab 0



Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Einladung

Besuch vom Bundestagsabgeordneten Herrn Eberhard Gienger

Wer kennt ihn nicht, den Welt- und Europameister von 1973/1974. 1976, bei den olympischen Spielen in Montreal, gewann er die Bronze-Medaille. Nach ihm ist auch der komplizierte Gienger-Salto benannt. Ein Turner durch und durch und Vorbild für die Jugend.

Jetzt engagiert er sich politisch im Bundestag in Berlin für die Belange seines Wahlkreises. Schön ist, dass er sich Zeit nimmt und die Senioren von Lauffen und Haus Edelberg am **Dienstag, den 6. Februar 2018 besucht.** **Ab 15.00 Uhr,** im Hausrestaurant, erzählt er über seine Arbeit, sein Leben als Sportler ...

Wenn Sie Eberhard Gienger privat in gemütlicher Runde erleben wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen.

Wir sind auf jeden Fall neugierig und freuen uns auf Herrn Gienger!

Beschäftigungstherapie
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Holzverkauf

Brennholzversteigerung im Stadtwald Beilstein und Stadtwald Lauffen-Ost

Neues Datum der Versteigerung	17. Februar
Veranstaltungsort	Parkplatz an der Unteren/Vorderen Ölmühle zwischen Gronau und Prevorst
Uhrzeit Beginn	13.30 Uhr
Veranstalter	Stadt Beilstein und Stadt Lauffen a.N. Bewirtung: Ortsverein „Die Weingärtner und Landwirte in Beilstein“
Angebot	Stadtwald Lauffen: Distrikt 1 Etzlenswender Wald Abteilung 2 Brunnenstube: Flächenlose Nr. 501 bis 509 Distrikt 1 Etzlenswender Wald Abteilung 8 Botenweg: Flächenlose ab Nr. 511 Brennholz – lang HL 11204/ 20 bis 22, 24, 26, 29, 30, 35 bis 38, 90; Lagerort: Otto-Weber-Weg Stadtwald Beilstein: Distrikt 2 Grosser Wald Abteilung 2 Kohlkammer: Flächenlose ab Nr. 1 bis 20 Brennholz – lang HL 11101/ 101,102,104, Lagerort: Wannengeweg Brennholz – lang HL 11101/ 103, Lagerort: Waldrand nahe Wannengeweg oberhalb Klingen Brennholz – lang HL 11101/105, Lagerort: Öltalweg Brennholz – lang HL 11101/106,108,109; Lagerort: Kohlkammerweg Distrikt 2 Grosser Wald Abteilung 15 Geisbuckel und 16 Hütteplatz: Flächenlose (werden noch markiert) Brennholz – lang HL 11105/ 98, 102, 103; Lagerort: Gaisbuckelweg (vormals Sackweg) Brennholz – lang HL 11105/ 118 bis 121; Lagerort: Steinschorrenweg Distrikt 2 Grosser Wald Abteilung 18 Brudertal: Brennholz – lang HL 11102/ 101 bis 108; Lagerort: Untere Ölmühle- Parkplatz
Bemerkungen/ Besonderheiten	Weitere und immer wieder aktualisierte Informationen erhalten Sie auch unter www.landkreis-heilbronn.de
Zahlungsmodalitäten	Rechnung
Kontakt für Rückfragen	Forstrevier Beilstein, Oliver Muth, Tel. 07062/5498 E-Mail: oliver.muth@landratsamt-heilbronn.de

- Entfroster, Entkalker, Entwickler, Energiesparlampen
- Farben, Felgenreiniger, Fensterputzmittel, Fieberthermometer (quecksilberhaltig), Fixierer, Fleckentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fungizide
- Gifte aller Art, Glasreiniger, Grillreiniger
- Herbizide, Herdputzmittel, Holzschutzmittel
- Imprägniermittel, Insektizide
- Kalkentferner, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Kondensatoren, Korrekturflüssigkeit, Kunstharze
- Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel
- Medikamente (größere Menge), Metallputzmittel, Motorreiniger, Mottenschutzmittel
- Nagellackentferner, Nitroverdünnung
- Ofenreiniger, Ölkantister
- Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger
- Quecksilber, -schalter und -thermometer
- Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Rattengift
- Säuren, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Silberputzmittel, Spiritus, Spraydosen mit giftigem Inhalt
- Terpentin, Tipp-Korrektur
- Unkrautbekämpfungsmittel, Unterbodenschutz
- Verdüner
- Waschbenzin, WC-Reiniger

Nicht zur Schadstoffsammlung gehören:

z. B.: asbesthaltige Abfälle, Reifen, Elektrogeräte, Druckgasflaschen

Was ist zu beachten?

Schadstoffe möglichst in der Originalverpackung anliefern und direkt beim Sammelpersonal abgeben (nicht außerhalb der Sammelzeiten an den Sammelplätzen abstellen). Verschiedenartige Abfälle nicht zusammenschütten.

Wasserrechtliche Erlaubnis

Antrag auf eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Entnahme von Wasser zu Kühlzwecken aus dem Neckar sowie die Einleitung des verwendeten Wassers und von Betriebsabwässern in den Neckar für die Anlagen GKN I und GKN II am Standort Neckarwestheim
Antragsteller: EnBW Kernkraft GmbH, Kernkraft Neckarwest-

Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil kommt am Samstag, 24. Februar, von 9 bis 10.30 Uhr nach Lauffen a.N.

Abgabestelle ist der Parkplatz am Forchenwald, Eingang zum Joggingpfad.

Privathaushalte können dort kostenlos schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben.

Zur Schadstoffsammlung gehören z. B.:

- Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akku, Alleskleber, Ammoniak, Auto-/Motorradbatterien, Autopflegemittel, Altöl
- Backofenreiniger, Batterien, Beizen, Bremsflüssigkeit
- Chemikalien (fest und flüssig)
- Desinfektionsmittel

heim, Im Steinbruch, 74382 Neckarwestheim

Die im Erlaubnisverfahren erhobenen Einwendungen und fachlichen Stellungnahmen werden in einer **Erörterungsverhandlung** am **Donnerstag den 1. März 2018, um 9.00 Uhr im Landratsamt Heilbronn, Sitzungssaal, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn** erörtert.

Die Teilnahme an dieser Verhandlung ist jedem von diesem Vorhaben Betroffenen freigestellt. Vertreter müssen sich durch eine schriftliche Vollmacht legitimieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Betroffenen auch ohne ihn verhandelt werden kann. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Landratsamt Heilbronn
– Bauen, Umwelt und Nahverkehr –
12.01.2018

Gemeinderat

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 7. Februar 2018, um 18 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses, statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bürgerfragestunde
2. Einbringung des Haushalts 2018 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2022
– Vorlage 2018 Nr. 17
3. Städtisches Freibad Ulrichsheide hier: Überprüfung der Freibadgebühren zur Saison 2018
– Vorlage 2018 Nr. 3
4. Auflösung Zementwerks-Stiftung hier: Verwendung des Stiftungskapitals
– Vorlage 2017 Nr. 6
5. Einwohnerversammlung 2018
– Vorlage 2018 Nr. 5
6. Genehmigung von Spenden nach § 78 Abs. 4
– Vorlage 2018 Nr. 1
7. Kläranlage/Neubau Schlammwässerung hier: Vergabe Schlammpresse und Schlamm-puffer
– Vorlage 2018 Nr. 16
8. Straßensanierung 2018 Körner-/Wilhelmstraße hier: Entwurf und Kosten, Baubeschluss
– Vorlage 2018 Nr. 13
9. Teilausbau Radwegverbindung zwischen Brackenheim und Lauffen a.N. hier: Vergabe der Arbeiten
– Vorlage 2018 Nr. 14

10. Sanierung Werkrealschule/Förderschule Erich Kästner Schule, hier: Beauftragung Entwurfsplanung
– Vorlage 2018 Nr. 15
 11. Baugebiet „Im Brühl“ (Teilbereich) Beschluss über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB, Satzungsbeschluss
– Vorlage 2018 Nr. 18
 12. Verschiedenes
 13. Anfragen
- Die Vorlagen können Sie unter www.lauffen.de/Rathaus/Gemeinderat/

Sitzungen LARIS oder im Rathaus bei Frau Kast einsehen.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 20.01.2018 – 27.01.2018

Sterbefall

Krista Agathe Schumacher geb. König, Lauffen am Neckar, Bismarckstraße 7

ALTERSJUBILARE

02.02.2018 – 08.02.2018

- 02.02.1938 Kurt Wolfgang Riedel, Flattichstraße 6, 80 Jahre
02.02.1942 Dr. Reinhard Ewald Siegel, Mühltorstraße 45, 76 Jahre
03.02.1934 Elfriede Maria Eberbach, Wielandstraße 47, 84 Jahre
03.02.1936 Martin Wilhelm Rembold, In den Herrenäckern 20, 82 Jahre
06.02.1943 Hannelore Schürlein, geb. Köhler, Gradmannstraße 39, 75 Jahre
07.02.1940 Dieter Lorenz, Neckarwestheimer Straße 19/1, 78 Jahre
08.02.1930 Elvio Cardia, Rieslingstraße 42, 88 Jahre
08.02.1931 Anna Thiele, geb. Scherf, Klosterhof 1, 87 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.